

Privater Masterstudiengang Familientherapie und Stress



tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Familientherapie und Stress

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Acceso web: www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-familientherapie-stress

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 28

07

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Die Familie als eine Einheit, die das Individuum stützt und entwickelt, ist zu einem Gegenstand therapeutischer Überlegungen geworden, was bedeutet, dass Fachleute, die im Gesundheitsbereich tätig sind, zunehmend verstehen müssen, wie ihre Mechanismen funktionieren und wie man intervenieren kann, um sie zu nutzen. Dieser Masterstudiengang wurde geschaffen, um dem Arzt die notwendigen Kenntnisse im Bereich der Familientherapie zu vermitteln, als Instrument für die Arbeit mit Stress und die Entwicklung der geistigen und emotionalen Gesundheit des Patienten. Eine Gelegenheit, in Ihre Fortbildung die Behandlung dieser Zustände aus dem Ansatz der Familientherapie einzubeziehen.



“

Der Ansatz zur Stressbewältigung aus der Familientherapie ist eine ergänzende Arbeitsweise, die dem Arzt eine hochaktuelle Arbeitsweise mit enormer Wirkung bietet"

Die Familie spielt eine entscheidende Rolle im Prozess der Sozialisierung des Einzelnen und bei der Weitergabe von Werten, Wissen und Überzeugungen. Die moderne Familie ist nach wie vor ein lebendiges und grundlegendes Gebilde, das im Mittelpunkt unserer individuellen, beruflichen und sozialen Belange steht und ein wesentliches Element für die Entwicklung und Reifung eines jeden Menschen darstellt.

So setzt sich allmählich die Erkenntnis durch, dass die Familiendynamik ihre Mitglieder nicht nur vor bestimmten Widrigkeiten schützen oder von bestimmten Störungen in ihnen betroffen sein kann, sondern dass darüber hinaus bestimmte Aspekte des Funktionierens der Familie in besonderem Maße dazu beitragen können, dass ihre Mitglieder (vor allem Kinder und Jugendliche) maladaptive Verhaltensweisen entwickeln, und zwar nicht nur im familiären Umfeld, sondern auch in anderen Bereichen und mit anderen Veränderungen, wie im Falle emotionaler oder psychosomatischer Störungen.

Dieser private Masterstudiengang ist insofern einzigartig, als er sich mit den Aspekten befasst, die in der Forschung zu diesem Thema die meiste Aufmerksamkeit erhalten haben. Zu diesem Zweck erarbeiten wir einige Fragen zum Zusammenhang zwischen externen Stressfaktoren, familiärer Interaktion und psychischen Problemen bei Kindern und Jugendlichen.

Die Hypothese, die von den Forschern zu diesem Thema mehr oder weniger explizit aufgestellt wurde, lautet, dass die negativen Auswirkungen bestimmter familienexterner Faktoren auf die Entwicklung von emotionalen und Verhaltensproblemen bei Kindern und Jugendlichen direkt durch das Funktionieren der Familie moduliert werden können.

Einer der am häufigsten untersuchten Faktoren der Familienpathologie ist der wirtschaftliche. Die Forschung hat gezeigt, dass sich wirtschaftlicher Stress negativ auf das psychische Wohlbefinden und die Qualität der familiären Beziehungen auswirkt. Darüber hinaus zeigen immer mehr Studien, dass der Einfluss von wirtschaftlichem Stress auf Kinder und Jugendliche durch die Art der Eltern-Kind-Beziehung moduliert wird. Darüber hinaus wird ein internationaler Gastdirektor dessen berufliche Erfahrung weltweit anerkannt ist, am Programm teilnehmen. Er wird 10 Masterclasses zum Thema Familientherapie und Stress abhalten.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Familientherapie und Stress** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten präsentiert werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Neuigkeiten zu diesem Thema
- Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- Der Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Vertiefen Sie Ihr berufliches Wissen durch die Teilnahme eines internationalen Gastdirektors, der 10 hochkarätige Masterclasses im Bereich Familientherapie und Stress geben wird"

“

Ein privater Masterstudiengang mit hochwertiger Didaktik, der es Ihnen ermöglicht, in Ihrer Arbeit voranzukommen, zu lernen und beruflich zu wachsen, mit einer Fortbildung, die erschwinglich, aber intensiv ist"

Zu den Dozenten des Programms gehören Experten aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Erfahren Sie in einer außergewöhnlichen Fortbildung mehr über die neuesten Fortschritte in der Stressbehandlung nach dem Ansatz der Familientherapie.

Wir bieten Ihnen die besten Lehrmethoden auf dem Markt und ein komplettes theoretisches und praktisches Material, das Ihnen helfen wird, dieses Thema gründlich zu studieren.



02 Ziele

Das Ziel dieser Fortbildung ist es, den Fachleuten, die sie absolvieren, einen vollständigen und effizient strukturierten Lernprozess zu bieten, der es ihnen ermöglicht, in ihrer medizinischen Praxis ein neues Effizienzniveau zu erreichen. Durch einen qualitativ hochwertigen und praxisorientierten Unterricht können sie lernen, wie sie die Verfahren durchführen und die notwendigen Instrumente einsetzen können, um sie im Rahmen der familientherapeutischen Intervention bei Stress zu nutzen.





“

Ziel dieser Fortbildung ist es, den medizinischen Fachkräften eine vollständige Fortbildung zu bieten, die es ihnen ermöglicht, ihre praktischen Fähigkeiten zur Intervention bei Stress aus der Perspektive der Familientherapie zu erweitern"



Allgemeine Ziele

- ♦ Beherrschen der aktuellen Kenntnisse über psychische und soziale Störungen im familiären Umfeld
- ♦ In der Lage sein, die Bindung zwischen Therapeut und Patient im Bereich der Familientherapie zu erreichen
- ♦ Identifizieren der Akteure, die mit dem Kind oder Jugendlichen zusammenleben, um deren Einfluss auf die Familienpsychopathologie zu ermitteln
- ♦ Beherrschen der Dynamik zwischen den Eltern und deren Auswirkungen auf die Familie
- ♦ Beschreiben der Interventionsprogramme in Protokollen, unter Berücksichtigung der Merkmale und Aspekte der systemischen Beziehung in der Familie
- ♦ Identifizieren der Entwicklung der verschiedenen Störungen, die im DSM-5 oder ICD-10 katalogisiert sind
- ♦ Beherrschen der Bereiche der Interaktion zwischen Arzt und Psychologe bei der Intervention in Familien
- ♦ Bereitstellen von aktuellen Informationen über die Diagnose, die Intervention und den therapeutischen Prozess in der Familie für Fachkräfte
- ♦ Beschreiben der individualisierten Untersuchung von Familienmitgliedern anhand von Entscheidungsprotokollen, um eine rigorose psychopathologische Studie durchführen zu können
- ♦ Verwenden von Entscheidungsbäumen zur Erstellung einer dauerhaften Differentialdiagnose
- ♦ Einbeziehen aller Informationen in ein multidisziplinäres Rahmenmodell bei der Untersuchung des biopsychosozialen Rahmens der Familie in diesem Jahrhundert

Modul 1. Psychodiagnose und psychologische Bewertung des Familiensystems

- ♦ Verwalten der familiären Situation sowie Vermitteln der notwendigen Fähigkeiten, um systemisch zu arbeiten
- ♦ Erkennen und Treffen von Entscheidungen über Patienten unter Berücksichtigung des sozialen und affektiven Gefüges, in dem sie sich befinden
- ♦ Annähern an die Familie, die Schule und das soziale Umfeld
- ♦ Identifizieren von Definitionen aus anthropologischer, soziologischer und psychologischer Sicht der Familie
- ♦ Aufzeigen des Einflusses von Familie und sozialer Dynamik auf die menschliche Entwicklung
- ♦ Unterscheiden von Familiengruppen von einer modernen Vorstellung von Familie

Modul 2. Das Familiengespräch

- ♦ Nutzen von Schweigen in der Familienintervention
- ♦ Umgehen mit emotionalen Krisen innerhalb einer Sitzung mit Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen
- ♦ Aufstellen der Axiome für die Befragung
- ♦ Definieren der affektiven Valenz
- ♦ Erkennen von verbaler und nonverbaler Kommunikation
- ♦ Unterscheiden zwischen Psychopathologie und Normalität

Modul 3. Stress in der Familie

- ♦ Beschreiben der emotionalen Schemata von Familienmitgliedern
- ♦ Umdefinieren von Stress, Unterscheiden zwischen normaler und pathologischer Angst, Identifizieren von Stress, Phobie und Panik, unter anderem
- ♦ Beschreiben der wichtigsten Ursachen für Stress in der natürlichen Umgebung
- ♦ Vertiefen des Verständnisses von schützenden oder gesundheitsfördernden Merkmalen



Spezifische Ziele

- ♦ Verstehen der beruflichen Belastung durch Gruppierung, Klassifizierung und Bildung von Kategorien und Konzepten
- ♦ Festlegen der verschiedenen Arten der Intervention je nach Opfer

Modul 4. Familiäre Beziehungen und systemische Organisation

- ♦ Verwalten und Stabilisieren der emotionalen und affektiven Defizite des Patienten im Rahmen der Intervention
- ♦ Verstehen der Notwendigkeit, Grenzen zu setzen und Wissen, wie man sie einhält
- ♦ Definieren der Entwicklung und der Übergänge zwischen dem normalen und dem pathologischen Zustand
- ♦ Identifizieren, wie man zu einer grundlegenden Bezugsperson für das Kind und den Jugendlichen wird

Modul 5. Familienmodelle und elterliche Rollen

- ♦ Erkennen und Beherrschen der klinischen und prognostischen Merkmale der verschiedenen Störungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Handeln in formellen Fällen der Annullierung einer Ehe
- ♦ Durchführen einer persönlichen Beschreibung jeder der Parteien unter Berücksichtigung aller Vorgänge im Paar
- ♦ Definieren der Grade der dauerhaften Invaldität und der schweren Invaldität
- ♦ Verstehen der psychologischen, physischen und sozialen Folgen von Gewalt gegen Frauen und Identifizieren des Expertenprofils auf diesem Gebiet

Modul 6. Interventionsmodalitäten in der Familientherapie

- ♦ Nutzen der Intervention, um festzustellen, an welchem Punkt es notwendig ist, andere Fachleute in den Analyseprozess einzubeziehen
- ♦ Umorientieren der Einstellung für eine effektive Zusammenarbeit im Team
- ♦ Definieren und Verstehen von Fokussierung und Gedankenkontrolle

- ♦ Unterscheiden zwischen Empathie und Sympathie
- ♦ Erweitern des Wissens über Spiegelneuronen und deren Funktionsweise

Modul 7. Familienprobleme die einer Intervention bedürfen

- ♦ Handhaben und Bewältigen der aktuellen systemischen Psychopathologie
- ♦ Vertiefen der Modifikationstechniken durch Lob, die Technik der gebrochenen Schallplatte oder Lob für angemessenes Verhalten
- ♦ Lernen, wie man soziale Fähigkeiten und Bewältigungsstrategien trainiert, sowie Kontingenzmanagement
- ♦ Vertiefen der kognitiven Verhaltenstherapie in der Gruppe

Modul 8. Arten von Expertisen und Kontexte, die psychologische Expertisen umgeben

- ♦ Entwickeln von Überwachungsmodellen, die Veränderungen in stressbedingten Pathologien ausdrücken
- ♦ Respektieren und Erfüllen des Rechts und der Pflicht, den Patienten zu informieren
- ♦ Beschreiben der verwendeten Instrumente und Erleichtern des Verständnisses der Daten
- ♦ Berücksichtigen des Bewertungsprozesses, der formulierten Hypothesen und Begründen der Schlussfolgerungen
- ♦ Klären, wie wichtig die Wahrung der Vertraulichkeit und des Berufsgeheimnisses ist
- ♦ Definieren der Arten von Fachwissen und Kontexten, die psychologisches Fachwissen in seinen verschiedenen Kontexten und Phasen umgeben



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

03

Kompetenzen

Wenn alle Inhalte studiert und die Ziele des privaten Masterstudiengangs erreicht worden sind, wird die Fachkraft in der Lage sein, überdurchschnittliche Kompetenzen und Leistungen in diesem Bereich zu erbringen. Auf diese Weise wird der Arzt in der Lage sein, sich in seinem Beruf weiterzuentwickeln und mit Sicherheit und Solvenz zu intervenieren. All dies wird von einer Qualifikation begleitet, die seinen beruflichen Lebenslauf bestätigen wird.



“

Erwerben Sie die notwendige Arbeitsfähigkeit, um mit den Ressourcen der Familientherapie zu arbeiten, mit der Sicherheit und Zuverlässigkeit, die durch die umfassendsten und aktuellsten Kenntnisse gewährleistet werden"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Verwalten der familiären Situation sowie Vermitteln der notwendigen Fähigkeiten, um systemisch zu arbeiten
- ♦ Erkennen und Treffen von Entscheidungen über Patienten unter Berücksichtigung des sozialen und affektiven Gefüges, in dem sie sich befinden
- ♦ Beherrschen des Wechselspiels im Rahmen einer Familientherapie
- ♦ Durchführen und Anpassen von Interventionsprotokollen in einem interdisziplinären Rahmen
- ♦ Annähern an die Familie, die Schule und das soziale Umfeld
- ♦ Beherrschen der Dynamik der therapeutischen Zeit
- ♦ Nutzen des Schweigens in der Familienintervention
- ♦ Handhaben von emotionalen Krisen innerhalb einer Sitzung mit Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen
- ♦ Beherrschen der Instrumente zur Beurteilung und Intervention mit allen Sinnen
- ♦ Identifizieren und Verwenden von Informationen von sozialen und familiären Akteuren
- ♦ Entwickeln der Intervention entsprechend der geistigen Logik der verschiedenen Altersstufen
- ♦ Beschreiben der emotionalen Schemata von Familienmitgliedern
- ♦ Meistern der Beziehung, um ein Bezugspunkt für die ganze Familie zu werden, ohne in Konkurrenz zu den Erwachsenen zu treten
- ♦ Handhaben und Stabilisieren der emotionalen und affektiven Defizite des Patienten im Rahmen der Intervention
- ♦ Beherrschen und Handhaben der unterschiedlichen Merkmale, mit denen sich familienpsychologische Pathologien präsentieren
- ♦ Erkennen und Beherrschen der klinischen und prognostischen Aspekte der verschiedenen Störungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Nutzen der Intervention, um festzustellen, an welchem Punkt es notwendig ist, andere Fachleute in den Analyseprozess einzubeziehen
- ♦ Entwickeln und Verstehen von Mutationen und neuen Formen von Krankheiten
- ♦ Entwickeln von Wissen, das ein wichtiges Problem der natürlichen Evolution innerhalb des Prozesses des familiären Zusammenlebens diskriminiert
- ♦ Handhaben und Bewältigen der aktuellen systemischen Psychopathologie
- ♦ Entwickeln von Überwachungsmodellen, die Veränderungen in stressbedingten Pathologien ausdrücken



Spezifische Kompetenzen

- ♦ Verwalten der familiären Situation sowie Vermitteln der notwendigen Fähigkeiten, um systemisch zu arbeiten
- ♦ Erkennen und Treffen von Entscheidungen über Patienten unter Berücksichtigung des sozialen und affektiven Gefüges, in dem sie sich befinden
- ♦ Beherrschen des Wechselspiels im Rahmen einer Familientherapie
- ♦ Durchführen und Anpassen von Interventionsprotokollen in einem interdisziplinären Rahmen
- ♦ Annähern an die Familie, die Schule und das soziale Umfeld
- ♦ Beherrschen der Dynamik der therapeutischen Zeit
- ♦ Nutzen des Schweigens in der Familienintervention
- ♦ Handhaben von emotionalen Krisen innerhalb einer Sitzung mit Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen
- ♦ Beherrschen der Instrumente zur Beurteilung und Intervention mit allen Sinnen
- ♦ Identifizieren und Verwenden von Informationen von sozialen und familiären Akteuren
- ♦ Entwickeln der Intervention entsprechend der geistigen Logik der verschiedenen Altersstufen
- ♦ Beschreiben der emotionalen Schemata von Familienmitgliedern
- ♦ Meistern der Beziehung, um ein Bezugspunkt für die ganze Familie zu werden, ohne in Konkurrenz zu den Erwachsenen zu treten
- ♦ Handhaben und Stabilisieren der emotionalen und affektiven Defizite des Patienten im Rahmen der Intervention
- ♦ Beherrschen und Handhaben der unterschiedlichen Merkmale, mit denen sich familienpsychologische Pathologien präsentieren
- ♦ Erkennen und Beherrschen der klinischen und prognostischen Aspekte der verschiedenen Störungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Nutzen der Intervention, um festzustellen, an welchem Punkt es notwendig ist, andere Fachleute in den Analyseprozess einzubeziehen
- ♦ Entwickeln und Verstehen von Mutationen und neuen Formen von Krankheiten
- ♦ Entwickeln von Wissen, das ein wichtiges Problem der natürlichen Evolution innerhalb des Prozesses des familiären Zusammenlebens diskriminiert
- ♦ Handhaben und Bewältigen der aktuellen systemischen Psychopathologie
- ♦ Entwickeln von Überwachungsmodellen, die Veränderungen in stressbedingten Pathologien ausdrücken

04 Kursleitung

Der Lehrkörper besteht aus Psychologen, die Experten für Familientherapie sind und über eine langjährige Erfahrung mit dieser Art von Intervention verfügen. Mit seiner Hilfe lernen Sie, wie Sie bei Stresspatienten therapeutisch intervenieren können, und erwerben die notwendigen Ressourcen, um die Möglichkeiten der Familientherapie direkt zu nutzen.



“

*Ein Dozententeam aus Fachleuten
für Familientherapie wird Sie in Ihrem
Lernprozess auf direkte und zugängliche
Weise begleiten"*

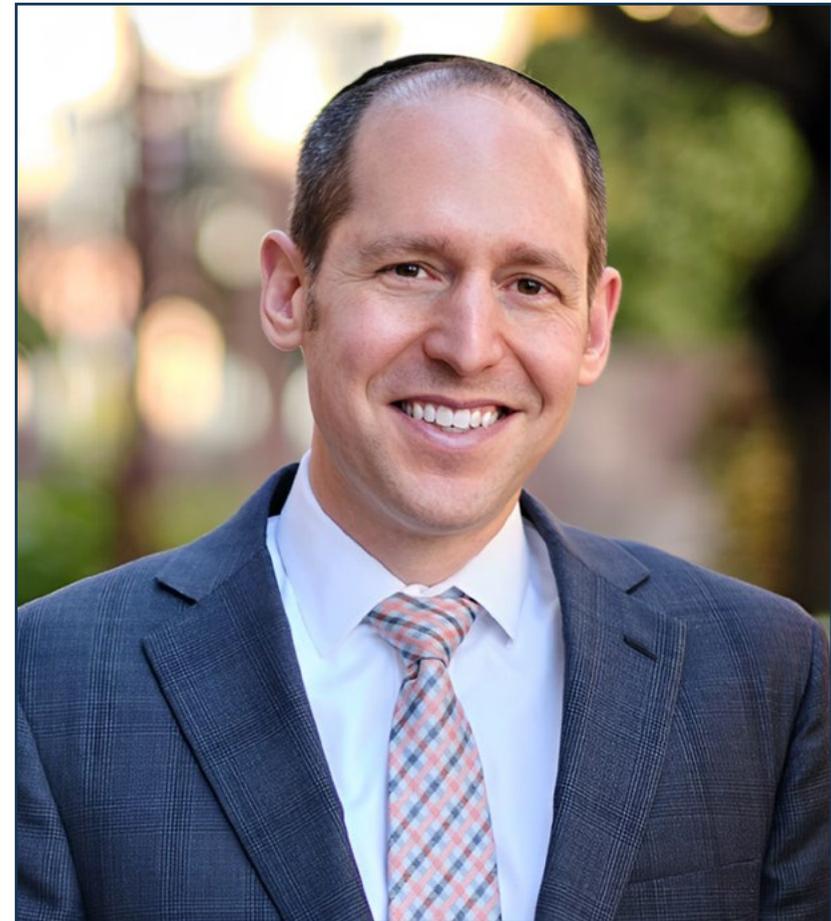
Internationaler Gastdirektor

Dr. David H. Rosmarin ist ein renommierter klinischer Psychologe und Gründer des **Zentrums für Angstzustände**, wo er ein Team von mehr als 80 Ärzten leitet, die jährlich mehr als 1.000 Patienten behandeln. Seine Spezialisierung umfasst die **intensive ambulante Behandlung** von Angststörungen und **Depressionen** in allen Altersgruppen. Darüber hinaus verbindet sein Ansatz **wissenschaftliche Erkenntnisse** mit **Spiritualität** und versucht, die Pathologie in eine Stärke zu verwandeln, die zum **persönlichen Wachstum** beiträgt.

Er hatte auch herausragende Positionen als **stellvertretender Direktor der Psychologie** in der **Abteilung für Psychiatrie** an der Harvard Medical School und als **Direktor des Programms für Spiritualität und psychische Gesundheit am McLean Hospital** inne. Diese Positionen ermöglichten es ihm, fortgeschrittene Fähigkeiten in der **klinischen Behandlung** und der Integration **psychischer Gesundheit** zu entwickeln. Auch seine Fähigkeit, Teams zu leiten und neue Fachkräfte auszubilden, war für die Weiterentwicklung der **psychologischen Praxis** von grundlegender Bedeutung.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine innovativen Beiträge zur Behandlung von **Angstzuständen** und **Depressionen** anerkannt. In diesem Sinne wurde er mehrfach für seine **klinische und akademische Arbeit** ausgezeichnet und gilt als **Pionier** der psychischen Gesundheit. Sein Ansatz, der die Akzeptanz **menschlicher Emotionen** als Mittel zur Überwindung der mit diesen Störungen verbundenen Stigmata fördert, hat ihm Einladungen zu renommierten **Konferenzen** und **Veranstaltungen** in aller Welt eingebracht.

Neben seiner **klinischen Praxis** hat er zahlreiche von Fachleuten begutachtete **Artikel** und **Veröffentlichungen** verfasst. In seiner **Forschung** hat er sich auf die Beziehung zwischen **Spiritualität** und **psychischer Gesundheit** konzentriert und untersucht, wie diese Elemente in die Behandlung von **emotionalen Störungen** integriert werden können. Sein Engagement für die berufliche Weiterentwicklung spiegelt sich auch in dem von der APPIC anerkannten Programm für **Psychologie des Angstzentrums** wider.



Dr. Rosmarin, David H.

- Direktor des Programms für psychische Gesundheit am McLean Hospital, Massachusetts, USA
- Stellvertretender Direktor für Psychologie in der Abteilung für Psychiatrie an der Harvard Medical School
- Direktor des Programms für Spiritualität und psychische Gesundheit am McLean Hospital
- Assistent in der Abteilung für Psychiatrie an der Harvard University
- Postdoctoral Fellow in klinischer Psychologie an der Harvard University
- Promotion in klinischer Psychologie an der Bowling Green State University
- Masterstudiengang in Beratungspsychologie an der Universität von Toronto



Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Leitung



Dr. Aguado Romo, Roberto

- ♦ Präsident des Europäischen Instituts für Zeitlich Begrenzte Psychotherapien
- ♦ Psychologe in privater Praxis
- ♦ Forscher in zeitlich begrenzten Psychotherapien
- ♦ Koordinator des Beratungsteams in vielen Schulen
- ♦ Autor mehrerer Bücher über Psychologie
- ♦ Experte für die Kommunikation von Psychologie in den Massenmedien
- ♦ Dozent für Universitätskurse und Aufbaustudiengänge
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Facharzt für klinische Psychologie
- ♦ Spezialist für Fokussierung durch Selektive Dissoziation

Professoren

Dr. González Agüera, Mónica

- ♦ Psychologin und Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychologie am Krankenhaus Quirónsalud Marbella und bei Avatar Psicólogos
- ♦ Psychologin und Dozentin am Europäischen Institut für Zeitlich Begrenzte Psychotherapien (IEPTL)
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Nationalen Universität für Fernunterricht (UNED)

Dr. Roldán, Lucía

- ♦ Gesundheitspsychologin
- ♦ Spezialistin für kognitive Verhaltensintervention
- ♦ Masterstudiengang in Zeitlich Begrenzte Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Expertin für energitherapeutische Interventionen

Dr. De Dios González, Antonio

- ♦ Direktor von Avatar Psicólogos
- ♦ Direktor der Abteilung für Psychologie des Krankenhauses Quirónsalud Marbella
- ♦ Direktor des Bereichs Klinik und Gesundheit von Iridia Hispania
- ♦ Ausbilder beim Spanischen Roten Kreuz
- ♦ Spezialisierung auf Klinische Hypnose und Entspannung
- ♦ Spezialist für Techniken der Emotionalen Freiheit durch das World Center for EFT
- ♦ Transpersonaler Therapeut an der Spanischen Schule für Transpersonale Entwicklung
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Zeitlich Begrenzte Psychotherapie und Gesundheitspsychologie am Europäischen Institut für Zeitlich Begrenzte Psychotherapien
- ♦ Masterstudiengang in Neurolinguistische Programmierung von der SNLP-Richard Bandler's Society of NLP



Hr. Gandarias Blanco, Gorka

- ♦ Psychologe, spezialisiert auf Psychotherapie und Gestalttherapie Direktor des Krankenhauses URASKA
- ♦ Leiter der Abteilung für Beratung und Pädagogische Innovation an der Schule San José in Nanclares de la Oca
- ♦ Von der EFPA (European Federation of Psychologists' Associations) anerkannter Fachpsychologe für Psychotherapie
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie, Universität von Deusto
- ♦ Masterstudiengang in Zeitlich Begrenzte und Gesundheitliche Psychotherapie
- ♦ Internationaler Masterstudiengang in Klinische und Gesundheitspsychologie
- ♦ Universitätskurs in Gestalttherapie
- ♦ Spezialist für kooperatives Lernen, Coach Level im Modell der bewussten emotionalen Bindung (CEB)

Dr. Martínez Lorca, Manuela

- ♦ Gesundheitspsychologin
- ♦ Dozentin in der Abteilung für Psychologie der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Masterstudiengang in Zeitlich Begrenzte Psychotherapie und Gesundheitspsychologie, Europäisches Institut für Zeitlich Begrenzte Psychotherapien
- ♦ Spezialisierung auf Klinische Hypnose und Entspannung
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie
- ♦ Promotion in Medizin

05 Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Psychologen entworfen, die die neuesten Strategien und Entwicklungen in diesem Bereich berücksichtigt haben. In strukturierter Weise wurde ein umfassender, praxisorientierter Lehrplan entwickelt, der direkt auf die Umsetzung des Gelernten abzielt und dabei den neuesten Wissensstand sichert



“

Ein breit gefächertes, aber spezifisches Programm, das Sie auf interessante und effektive Weise zu Ihren Lernzielen führen wird"

Modul 1. Psychodiagnose und psychologische Bewertung des Familiensystems

- 1.1. Anthropologische, historische, soziologische und psychologische Perspektive auf die Familie
- 1.2. Die Diagnose als Mobilisator der therapeutischen Verbindung
- 1.3. Fähigkeiten des Bewerbers
 - 1.3.1. Hilfreich sein im Prozess
 - 1.3.2. Verstehen was geschieht
 - 1.3.3. Offen und verständnisvoll sein
 - 1.3.4. Eine Autorität werden
- 1.4. Psychodiagnose und Bewertung des Familiensystems
 - 1.4.1. Sprachgebrauch
 - 1.4.2. Pathologische und gesunde Beziehungen
 - 1.4.3. Ausnutzung der Anderen
 - 1.4.4. Ablehnung und Vernachlässigung
 - 1.4.5. Stress, Distress und Eustress
 - 1.4.6. Konflikte und Spannungen
 - 1.4.7. Familiäre Psychopathologie
- 1.5. Platz unter den Geschwistern und soziale Erwünschtheit
 - 1.5.1. Familiäre Zusammensetzung
 - 1.5.2. Das Recht, Geschwister zu haben
 - 1.5.3. Zwillinge
 - 1.5.4. Das kranke Geschwisterkind
 - 1.5.5. Großeltern sowie Onkel und Tanten
 - 1.5.6. Andere Komponenten
- 1.6. Ziele der Psychodiagnose
 - 1.6.1. Verbindung zwischen Bewerter und der bewerteten Person
 - 1.6.2. Entdecken was vorhanden ist
 - 1.6.3. Die Sachverhalte klären
 - 1.6.4. Den Zustand der Person mit wissenschaftlichen Fakten erklären
 - 1.6.5. Die Beziehung zwischen den Akteuren der Studie und der Situation, die sie erlebt haben, verstehen
- 1.7. Multiaxiales Klinisches Inventar von MILLON (MCMII-III)
 - 1.7.1. Veränderungsmaßstäbe Erwünschtheits- und Veränderungsindex
 - 1.7.2. Grundlegende Persönlichkeitsformen: Schizoid, Vermeidend, Depressiv, Abhängig, Histrionisch, Narzisstisch, Antisozial, Aggressiv-Sadistisch, Zwanghaft, Passiv-Aggressiv, Selbstzerstörerisch
 - 1.7.3. Schwerwiegende Persönlichkeitsformen: Schizotypisch, Borderline und paranoid
 - 1.7.4. Moderate klinische Syndrome: Angstzustände, Hysterie, Hypomanie, depressive Neurosen, Alkoholmissbrauch, Drogenmissbrauch, Posttraumatischer Stress
 - 1.7.5. Schwerwiegende klinische Syndrome Psychotisches Denken, schwere Depression und psychotisches Delirium
- 1.8. 16 PF-5 von CATELL
 - 1.8.1. Einvernehmlichkeit, Vernunft, Stabilität, Dominanz, Ermutigung, Beachtung von Normen, Kühnheit, Sensibilität, Wachsamkeit, Abstraktion, Privatsphäre, Besorgnis, Offenheit für Veränderungen, Selbstgenügsamkeit, Perfektionismus und Anspannung. Enthält eine Skala für „soziale Erwünschtheit“ (SI), eine Skala für „Häufigkeit“ (IN) und eine Skala für „Zustimmung“ (AQ), um Antwortverzerrungen zu kontrollieren
- 1.9. System zur Bewertung von Kindern und Jugendlichen (BASC)
 - 1.9.1. Internalisierte Probleme: Depressionen, Ängste, soziale Ängste, somatische Beschwerden, Zwangsneurosen und posttraumatische Symptomatik
 - 1.9.2. Externalisierte Probleme: Hyperaktivität und Impulsivität, Aufmerksamkeitsprobleme, Aggression, trotziges Verhalten, Probleme bei der Wutbewältigung, unsoziales Verhalten
 - 1.9.3. Spezifische Probleme: Entwicklungsverzögerung, Essverhaltensprobleme, Lernbehinderung, Schizotypie, Drogenmissbrauch
- 1.10. Fragebogen zur Bewertung von Adoptiveltern, Betreuern, Vormündern und Mediatoren CUIDA
- 1.11. Inventar zur Persönlichkeitsbewertung PAI
 - 1.11.1. 4 Validitätsskalen (Inkonsistenz, Seltenheit, negativer Eindruck, positiver Eindruck)
 - 1.11.2. 11 klinische Skalen (Somatische Beschwerden, Angst, angstbezogene Störungen, Depression, Manie, Paranoia, Schizophrenie, Borderline-Merkmale, antisoziale Merkmale, Alkoholprobleme, Drogenprobleme)
 - 1.11.3. 5 Skalen zur Berücksichtigung der Behandlung (Aggression, Selbstmordgedanken, Stress, Mangel an sozialer Unterstützung und Verweigerung der Behandlung)
 - 1.11.4. 2 Skalen für zwischenmenschliche Beziehungen (Dominanz und Annehmlichkeit)
 - 1.11.5. 30 Unterskalen, die detailliertere Informationen liefern
- 1.12. Untersuchung der Glaubwürdigkeit der Geschichte
 - 1.12.1. CBCA-System (kriteriengestützte Inhaltsanalyse)
 - 1.12.2. Das Statement Validity Assessment (SVA) Udo Undeutsch
 - 1.12.3. SVA= Befragung + CBCA + Gültigkeitsprüfliste

Modul 2. Das Familiengespräch

- 2.1. Aktive Befragung (C.H.S.V)
- 2.2. Axiome des Gesprächs
- 2.3. Erforschung der Kommunikation
- 2.4. Anamnese
- 2.5. Anamnese aus der Sicht der zeitlich begrenzten Psychotherapie
- 2.6. Allgemeine Struktur der psychologischen Untersuchung
- 2.7. Semiologie, Anzeichen und Symptome
- 2.8. Epistemologie der Diagnose
- 2.9. Mehrfachdiagnosen und Komorbidität
- 2.10. Klinische Kriterien versus forensische Kriterien
- 2.11. Expertengespräch

Modul 3. Stress in der Familie

- 3.1. Neue Arten Stress zu definieren
- 3.2. Häufige Stressfaktoren in der Familie
 - 3.2.1. In der Beziehung
 - 3.2.2. In der Wohnumgebung
 - 3.2.3. Wirtschaftliche
 - 3.2.4. Affektiver Art
 - 3.2.5. Pathologien der Familienmitglieder
 - 3.2.6. Missbrauch und Gewalt
 - 3.2.7. Trennung und/oder Verlassen
- 3.3. Zwischenmenschlicher Stress
- 3.4. Giftstoffe und die Familie
 - 3.4.1. Mit Substanzen
 - 3.4.2. Ohne Substanzen
 - 3.4.3. Abhängigkeit
- 3.5. Der Prozess des Informationsabrufs: der Lerntransfer
- 3.6. Berufsbedingter Stress
- 3.7. Lernprozess und Familienereignisse
- 3.8. Familienkrisen

Modul 4. Familiäre Beziehungen und systemische Organisation

- 4.1. Funktionen der Familie
- 4.2. Die Familie als Institution
 - 4.2.1. Lebenszyklus der Familie
 - 4.2.2. Das Recht der Familie
 - 4.2.3. Rechtscharakter
 - 4.2.4. Merkmale der Familien
- 4.3. Arten von Familien
 - 4.3.1. Eheliche Familie
 - 4.3.2. Matriarchalische Familie
 - 4.3.3. Patriarchalische Familie
 - 4.3.4. Familienbande
 - 4.3.5. Invertierte Familie
 - 4.3.6. Großfamilie
- 4.4. Merkmale der Familie die das Lernen fördern oder behindern
- 4.5. Strukturelle Variablen der Familie
- 4.6. Die dysfunktionale Familie
- 4.7. Reaktionen der Familie auf Krankheit
- 4.8. Pathologischer Umgang mit Kindern in der Familie
- 4.9. Auswirkungen der Familienzusammensetzung
- 4.10. Familienmorphologie und Auswirkungen auf die Psychopathologie
- 4.11. Familie und Sozialisierungsprozess
- 4.12. Psychotherapeutische Intervention in einer dysfunktionalen Familie
- 4.13. Das Erbe des Konflikts
- 4.14. Konzept der Begleitung, Eindämmung und Eskorte

Modul 5. Familienmodelle und elterliche Rollen

- 5.1. Trennung, Scheidung und Ungültigerklärung einer Ehe
- 5.2. Arbeitsunfähigkeit aus der Sicht des Sachverständigen
 - 5.2.1. Beeinträchtigung, Behinderung und Handicap
 - 5.2.2. Zivilrechtliche Arbeitsunfähigkeit und Arbeitsunfähigkeit
 - 5.2.3. Grad der dauerhaften Behinderung
 - 5.2.4. Schwerbehinderung
- 5.3. Geschlechtsbezogene Gewalt
 - 5.3.1. Psychologische Gewalt
 - 5.3.2. Psychologische Folgen der Gewalt
- 5.4. Misshandlung
 - 5.4.1. Feststellung
 - 5.4.2. Psychologische Folgen
 - 5.4.3. Der kausale Zusammenhang
- 5.5. Sekundäre Viktimisierung
 - 5.5.1. Glaubwürdigkeit der Bezeugung
 - 5.5.2. Erschwerung bei Erstellung des psychologischen Gutachtens
- 5.6. Psychologische Unterstützung für Familienmitglieder
- 5.7. Experten für Jugendfragen
- 5.8. Psychopädagogisches Gutachten zur Drogenabhängigkeit
- 5.9. Experte für ältere Menschen
- 5.10. Profil der Grundemotion „Schuld“ in der aktuellen Forschung

Modul 6. Interventionsmodalitäten in der Familientherapie

- 6.1. Der Begriff des Konflikts
 - 6.1.1. Änderung der Einstellung zur Zusammenarbeit im Team
 - 6.1.2. Die Einstellung verbessern
 - 6.1.3. Die Leistung hervorheben
- 6.2. Arten von Konflikten
 - 6.2.1. Die gegenseitige Anziehungskraft
 - 6.2.2. Das gegenseitige Ausweichen
 - 6.2.3. Anziehung und Ausweichen



- 6.3. Familienmediation
 - 6.3.1. Vermittler ist anwesend, hat keinen Einfluss
 - 6.3.2. Schlichtung und Entscheidungsfindung durch Anhörung der Parteien
 - 6.3.3. Neutrale Bewertung. Ziehen von Konsequenzen aus den gewonnenen Daten
- 6.4. Familien-Coaching
 - 6.4.1. Gleichheiten
 - 6.4.2. Unterschiede
 - 6.4.3. Widersprüche
 - 6.4.4. Intrusivität
- 6.5. Lernprozess beim Coaching
 - 6.5.1. Erklärung des Zusammenbruchs
 - 6.5.2. Die Masken fallen lassen
 - 6.5.3. Uns selbst umgestalten
 - 6.5.4. Sich auf die Aufgabe konzentrieren
- 6.6. Verbesserungsgewohnheiten im Coaching
- 6.7. Konzentrierung auf die Aktivität
 - 6.7.1. Zielgerichtete Techniken
 - 6.7.2. Techniken der Gedankenkontrolle
- 6.8. Klare Ziele
 - 6.8.1. Definition der Lage
 - 6.8.2. Definition des Ziels
- 6.9. Dein Leben in die Hand nehmen. Proaktivität
- 6.10. Positive Psychologie
- 6.11. Konfliktmanagement mit dem Modell der bewussten emotionalen Bindung (CEB)
 - 6.11.1. Erkennung von Emotionen
 - 6.11.2. Erkennen der angemessenen Gefühle
 - 6.11.3. Austausch einer Emotion gegen eine andere
- 6.12. Befähigung zum Umgang mit Konflikten in der Familie

Modul 7. Familienprobleme die einer Intervention bedürfen

- 7.1. Techniken zur Verhaltensänderung
- 7.2. Kognitive Verhaltenstherapie
- 7.3. Familienorientierte Behandlungen
- 7.4. Sonstige systemische Ansätze zur Behandlung von Familien
- 7.5. Strategische Therapie und Konstruktivismus

Modul 8. Arten von Expertisen und Kontexte, die psychologische Expertisen umgeben

- 8.1. Definitionen in Bezug auf die Expertenbegutachtung
- 8.2. Adoptionen
- 8.3. Aufsicht und Sorgerecht
- 8.4. Simulation
- 8.5. Prüfung durch den Sachverständigen
- 8.6. Ziel der Prüfung
- 8.7. Garantien der Prüfung
- 8.8. Rechtliche Grundlagen für den Bewerteten und den Bewerter
- 8.9. Gesetz 41/2002 zur Regelung der Patientenautonomie
- 8.10. Verordnung über den Schutz von personenbezogenen Daten
- 8.11. Rolle des Gutachters im 21. Jahrhundert
- 8.12. Liturgie einer Gerichtsverhandlung
- 8.13. Beziehung zu anderen Berufsgruppen
- 8.14. Familiendiagnose: Die Familie als System
- 8.15. Bewertung des Schuldgefühls in der Psychopathologie
- 8.16. Einfügung des diagnostischen Prozesses in die Expertenbegutachtung
- 8.17. Psychologisches Sachverständigengutachten



Sie werden lernen, ohne die Motivation zu verlieren, schrittweise und vollständig“

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

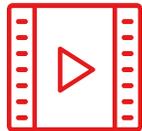
Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

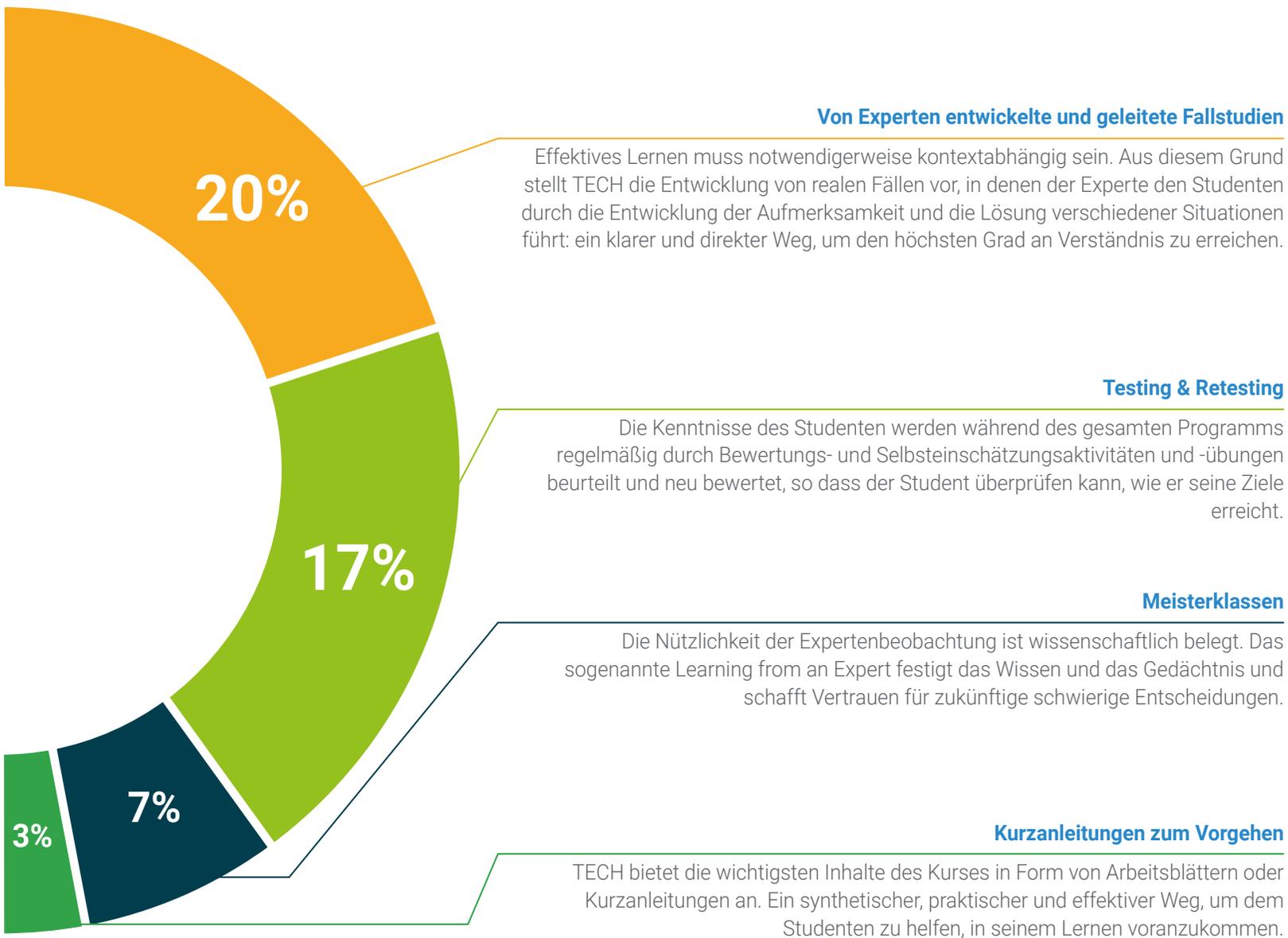
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





07

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Familientherapie und Stress garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Privater Masterstudiengang in Familientherapie und Stress** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

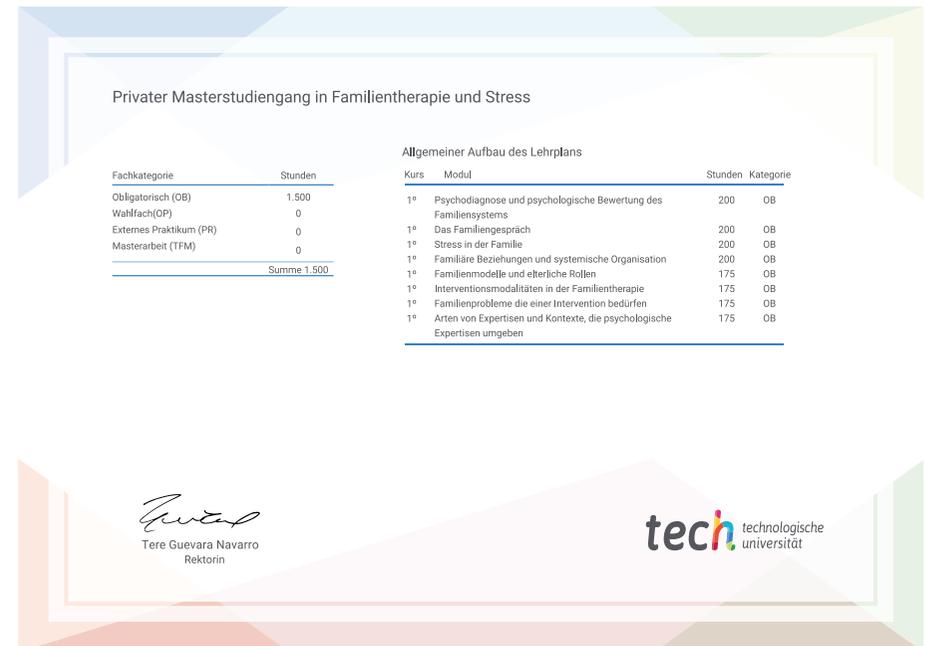
Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Familientherapie und Stress**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualitat
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Familientherapie und Stress

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Familientherapie und Stress

